

Satzung über die Erklärung eines Teils des Gemeindegebiets zur Reblage (erklärte Reblage)

Auf Grund von § 28 Abs. 2 des Gesetzes über das Nachbarrecht vom 14. Dezember 1959 (Ges. Bl. S 171) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vom 3.10.1983 (Ges. Bl. S. 577) hat der Gemeinderat am 19.9.1985 folgende Satzung über die Erklärung von Teilen des Gemeindegebiets zur Reblage (erklärte Reblage), nachdem die Anhörung des Landwirtschaftsamts Backnang gemäß § 28 Abs. 4 des Gesetzes über das Nachbarrecht erfolgt und der Entwurf gemäß § 29 Abs. 1 dieses Gesetzes öffentlich bekanntgemacht worden ist beschlossen:

§ 1

(1) Nachstehende Teile des Gemeindegebiets werden zur Reblage erklärt (erklärte Reblage):

1. Auf Markung Beutelsbach

Kappelberg, Heidle, Burghalde, Kaiser, Fiessdobel, Gaiser, Steinengeren, Gänser, Schrägle, Obenhinaus, Kelterweinberge, Mühlenberg, Bäder, Riedwiesen, Riese, Dinthalen, Hochberg, Altenberg, Kosttobel, Stettenbronn, Rieselgreut, Warmer und Kalter Kriegsberg, Sandbühl, Schausgen, Ölgäst, Utzberg, Kappelèsäcker, Hart, Hasenlauf, Rossberg.

2. Auf Markung Endersbach

Seemühlenäcker, Happenhalde, Rohmhafen, Nolden, Fastnacht, Wetzsteinle, Oberer und Unterer Stockenberg, Fessler, Bei der Kapelle, Unterer und Oberer Hasenlauf, Vordere und Hintere Klinge, Härle, Fleckenweingärten, Heidlen, Sonnenberg, Ebenbreite, Preiss, Heide.

3. Auf Markung Großheppach

Wallensteig, Herdweg, Klingenberg, Hintere Klinge, Oberer Hauern, Scheuenberg, Wanne, Laitenbacher, Altenberg, Trugmann, Zügerberg, Beltzberg, Diemerberg, Steingruble, Brunden, Gollenberg, Buris, Kätsch, Geisslinger, Reblage in Gundelsbach Koh, Krähen, Gaisbergle, Rauen, Kuhnle, Oebern, Schiller.

4. Auf der Markung Schnait

Mittlere und Obere Sandmorgen, Lerchenweinberg, Lerchenäcker, Brenkelen, Junkershälzle, Frühe Kelterweinberge, Bränkelen, Junge Weinberge, Nonnenberg, Daxrain, Sonnenberg, Buchhalde, Kosttobel, Weissling, Holzwiesen, Hagenbüchlen, Schnaiter Halde, Höglinger, Breitenstein, Schnarrenberg, Lindenberg, Steingruben, Lissner, Klingen, Waldweinberg, Jungen Weingart, Breitwiesen.

5. Auf Markung Strümpfelbach

Schiemer, Schiemerle, Schiemerlesheide, Fronklinge, Fronklingenhölzle, Vogel, Wurm, Geiss, Bock, Nonnenberg, Altenberg, Reute, Sonnenbühl, Herzenklinge, Gänsberg, Linsenland, Streitberg, Aiker, Banholz, Rainland, Jungen, Oberellenklinge, Aichelberger Rain, Klempengreut, Binsenberg, Röte, Rötengreut, Gastenklinge, Koppen, Hüttentobel, Amsel.

- (2) Die zu der erklärten Reblage gehörenden Teile des Gemeindegebiets sind in dem beigefügten Plan (alle Grundstücke innerhalb des roten Bandes), der einen Bestandteil dieser Satzung bildet, in roter Farbe gekennzeichnet.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.